

HOCKEY: TSVMH landet seine ersten zwei Siege in der Hallen-Bundesliga / MHC müht sich im Derby gegen Frankenthal

Zwei dicke Ausrufezeichen



Nils Grünenwald feierte mit dem TSV Mannheim Hockey die ersten beiden Saisonsiege des Hallen-Bundesligisten.

Die volle Ausbeute gab es an diesem Wochenende auch für den Lokalrivalen TSV Mannheim Hockey, der dem MHC vor allem mit dem 5:2-Erfolg gegen den Zweitplatzierten Münchner SC wertvolle Schützenhilfe leistete und sich damit selbst Luft in Richtung Tabellenende verschaffte. Den Grundstein für das erfolgreiche Wochenende legten die "Turner" aber schon am Dreikönigstag als sie mit dem 7:1(4:0)-Erfolg beim HC Ludwigsburg den so lange ersehnten ersten Saisonsieg verbuchten.

Besonders der erste Treffer nach nur wenigen Sekunden durch Philip Schlageter spielte der Mannschaft von Trainer Stephan Decher in die Karten - da die eher defensiv eingestellten Ludwigsburger so mitspielen mussten. Der TSV war von Beginn an tonangebend und schaffte es in einer sehr souverän vorgetragenen ersten Hälfte ein ums andere Mal, den Abwehrblock der Gastgeber zu knacken. Kurz vor der Halbzeit bescherte Paul Kaufmann den Gästen mit seinem Doppelpack dann die beruhigende, weil deutliche Führung - der frühe Knackpunkt des Spiels. Entscheidend für die Mannheimer war in den ersten 30 Minuten die konzentrierte Defensivleistung gepaart mit einer guten Chancenverwertung. Der HC Ludwigsburg nahm sich vor der heimischen Kulisse von 600 Zuschauern in Durchgang zwei deutlich mehr vor, wurde etwas offensiver und auch besser. Der Mut blieb allerdings zunächst unbelohnt. Erst Lukas Schurig nutzte eine Strafecke zum Anschlusstreffer (44.). Ein Tor, das jedoch wenig Euphorie auslöste, da die Mannheimer den Ball weiterhin gut laufen ließen und die restliche Zeit äußerst geschickt herunterspielten. Dank der individuellen und mannschaftlichen Überlegenheit durfte Mannheim als verdienter Sieger nach Hause fahren.